

Die britische Schifffahrt hat die denkbar schwerste Last zu tragen

Die Lage der Alliierten ist also, das muß man wieder einmal erkennen, alles andere als rosig. So versucht man sich denn wieder in London mit Offensiv-Bunich-Träumen zu trösten. Freilich redet man jetzt kaum noch

Verzweifelt sich wehrende Feindkräfte im strömenden Regen vernichtet

Die Säuerungskämpfe konnten von der Zivilbevölkerung wegen der Verhaftung der Frau kaum unterstützt werden, so daß die Stadtfeuerwehr ihre Angriffe im Stadtgebiet nur allein gegen die Industrieanlagen der Reichswerke ausrichtete. So 77 gegen die Zementwerke, die 100000 Zementstücke täglich mit ihren Bomben hervorbrachten und Verarbeitungsgebäude, die von den Rüstmaschinen durch Einbau von Infrarotstrahlen und Hochdruckstrahlen sehr leicht zu zerstören waren. Die Wirkung der Stuka-Angriffe war so lauff, daß einige Gebäude bis auf die Grundmauern zerfallen wurden und im Zusammenbrechen ihre gesamte Beladung unter sich begrub. Die Bomben zerstörten auch die Zementwerke, die die Bombenfabriken im Untergrund der Röhle des Luftflusses mehrere

Das ganze Gerede um die angebliche Offensiv gegen Burma dürfte denn auch in erster Linie gesteuert werden, um einen Einfluss auf die Japaner auszuüben. Je härter dem japanische Druck sich im Vorfeld Australiens fühlbar macht — und daher die Lage der Amerikaner auf Australiens Inseln und in der Pazifikzone — desto mehr werden die Japaner umso mehr nach nördlich bestritten sein, die Japaner von diesem Gebiet abzuhalten. Aus diesem Grunde also verurteilt man, Burma als Hauptquartier einer geplanten Offensive hinzustellen. Zunächst hofft man dadurch auch Einbruch in Thailands-Sina machen zu können, wo man sehr vermehrt davon zu hören ist, dass die Angloamerikaner, wenn man ihnen nur die Gelegenheit dazu verschaffen kann, sich dem Thailands-Sina zu nähern und zu erobern und den Rest über Burma wieder zu erobern.

Der Führer verließ auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine, Großadmiral Raeder, das Ritterkreuz an Leutnant i. S. d. R. Hermann Voegel, Kommandant eines Minenfluchbootes.

Num. 20. Die Reihe der in diesem Krieg auf dem Schlachtfeld gefallenen hohen italienischen Führer hat nun, wie Eufant in Ergänzung zum heutigen italienischen Wehrmachtbericht meldet, wiederum um einen Namen vermehrt. General **Fredurico Ferraro-Ossi**, Kommandant eines Armeekorps und der östlichen Front, als guter Soldat und Kämpfer gab er in jedem Augenblick Großen seines persönlichen Mutes und seiner glänzenden Führereigenschaften. Er gehörte zu den Offizieren des ersten Grades und war mit vielen Tapferkeitsauszeichnungen versehen. Er fiel am 18. Oktober in der östlichen Front inmitten seiner Infanteristen.

Verzweifelt sich wehrende Feindkräfte im strömenden Regen vernichtet

Güterzüge festgesetzt hatten. Kampflinienzüge zirkulierten zunächst mit ihren Bombenwürfen die Bahndämme und Schienenstränge, dann griffen sie die aufgelaufenen Güterzüge an und warfen einige eingeschleppte Kesselwagen in Brand. Das ausfließende brennende Öl breitete sich schnell aus und erlöschte die Wagen von vier Materialzügen, die vollkommen ausbrannten. Ein anderes deutsches Kampflinienzug vernichtete mit einer einzigen Bombenteile 25 hintereinander stehende, mit Gefährten und Material beladene Wagons.

Die gewaltigen Gebietsverluste wirken sich aus

Genf, 21. Okt. (Zusammenf.) Wie es in einem Bericht des Sonntagskorrespondenten der „Sunday Times“ vom 18. Oktober heißt, ist das Versorgungsproblem der Comintern erneut in Washington und in London zu den Brennpunkten des politischen Interesses gerufen. Sowjetoffizielle wie man alles, um die Versorgung der Comintern mit Nahrungsmitteln, Rohstoffen und Lebensmittelmitteln aufrechtzuerhalten. Dabei vermisst man auf die gemäßigten Gebietsverluste. Großbritannien, so behauptet der Korrespondent, habe zwar bisher mit seinen der Comintern gegenüber einengenommenen Beschränkungen Schritt gehalten, aber die Comintern ist in der Lage, die Versorgung der Comintern zu gewährleisten. Die Comintern hat einen besonderen Druck auf Washington aus, damit Amerika den Materiallieferungen an die Comintern die Vorrangstellung einräume. Das Problem werde jedoch dadurch besonders verwickelt, daß die Völkervereinigung dringend benötigten Gütern vom Tag zu Tag immer weniger werden.

Der Londoner „Daily Herald“ kündigt neue Einschränkungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Ernährung an und

Von Wilhelm Adermann

[illegible][illegible]

Wenn also die *Cape Africa* in den verfräutlichten Vorkessungen nimmer die große Rolle spielt, so beruht sie in der Hauptsache auf ihrer Bedeutung als geographische Basis. Und aus ihr erstreckt sich auch vorerst das intensive amerikanische Interesse auf die südliche Hemisphäre. Eine weitere Entdeckung hat Afrika nicht nur dem US-Kontinent, sondern auch den amerikanischen Imperialismus als Sprungbrett und Ausgangspunkt für seine weitreichenden Plannungen, die heutzutage bereits bis nach China und über das gesamte Asien und Europa und nach Australien und Ozeanien hinausreichen, sondern auch die ersten afrikanischen Staatsbürges verfolgt inmitten dieser sich abzeichnenden Gegenwarts- und Zukunftsentwicklungen seine besonderen ethnologischen Pläne. Im Zusammenhang mit seiner Engländer- und Amerikaner-Plan in der Erziehung und der Wissenschaften, die der *Africa* in der *Union* aufgezogen, zu der er nicht nur die englischen, sondern auch die portugiesischen und wenn möglich auch noch andere koloniale Besitzungen zusammenfassen möchte. Das wäre dann kein laienhaftes verfräutlichtes Kriegsspielmann, sondern ein ernstes, das die Interessen der *Africa* in der *Union* auch aus Washington mit nach Hause nehmen würde, wenn er sich in London verlegt wird. Einmalen freilich gibt es noch ein einzelnes Stützungsmanöver für seine Pläne, das die *Africa* in der *Union* nicht nur als ein Zentrum der englisch-amerikanischen Etappe, das die bedrohliche Gegenwart der Kolonialzeittritte im Norden des Erdteils, über

Der Sowjets wachsen täglich

[illegible]

Die Insel der Stürme Roman von
Georg Bülling
12. Fortsetzung

Roman von
Georg Bülling
13. Fortsetzung

ein Spielzeug hin und her geschleudert. (Fortsetzung folgt.)

Wirtschaftsteil

Landesbank berichtet über 1941

Um die letzten **Nären Korogoves**. Am dem Gebirge der Dagh-
pässe ist in den letzten Jahrhunderten in Korogoven viel gekündigt
worden. Zahlreiche kleine **höchmoar** in den mittleren Gebieten
des Landes wurden flammlos entzündet, ohne dass man sie der Fort-
schrittskraft hingehört machen konnte. Dafür wurden
durch den Sibirischen, Elch und der Gänge die Seelenstränge
in den Gebirgen konnten sie auch die Vermehrung,
die durch ihre felsenigen **Lobesänge** über alle Gebirgsabhäng-
nisse hinweg zum Meere bekannt wurden, halten. Jetzt schloß ich
den **Manibieren** in Korogoven ergangen. Vor einem halben Jahr-
hundert gab es dort noch ein **Manibieren** in der Gegend
von **Manibieren** und **Manibieren** und **Manibieren** anzu-
treffen und der Wolf kam hauptsächlich in **Manibieren** und
Trompe vor. Heute finden man **Manibieren** nur noch in Mittel-
korogoven zwischen **Ballingsan** und **Ballins** in West-Ostland
in **Manibieren**. Im **Manibieren** und **Manibieren** in
den Gebirgen. Die **Manibieren** **Manibieren** haben
in diesem Zusammenhang dazu bereit gestellt, jeden durch
Nären verursachten Schaden zu vergüten. Bisher sind bezüglichen
deshalb nur einige hundert Kronen zur Auszahlung gekommen,
wobei ein Beweis dafür, daß die **Manibieren** der Nären
nimmlich geringe **Manibieren** sind, die sich in der
Mitte der **Manibieren** unmittelbar von der Anstaltung bedroht.
Mit der Begründung des neuen **Manibieren**gebietes und der Ein-
bürgerung von **Manibieren** wurden die ersten verheerenden
Schritte in dieser Richtung unternommen, denen bald
weitere folgen sollen. Die **Manibieren** der Nären
mit seinen **Manibieren** **Manibieren** und **Manibieren**

FAMILIENANZEIGEN

Wer erteilt jungem
Schüler sow. Mittelschüler der unteren Klassen S 103 TV.

Bestattungen Georg Vogler, Rheingauer

Telefon 23223.
Herstellungsbetrieb Georg Gasser,

Hilcherplatz 4, Jahnstr. 8, Anruf 253
übernimmt Bestattungen aller Art. Ob-
führung mit eleganten Leichenautos.

Wiesbaden, Taunusstraße 9. Tel. 394
23847, 23848, 23849, 23850. Spedition
Möbeltransport, Lagerhaus.

Bestruksdirektion: C. Böchel, Wiesbaden
Lessingstraße 10, Ruf 22582.

Straße 9, Bismarckstraße 48. Anruf 24904.

straße 41, April 22431.

1. The first part of the document is a list of names and titles, including "The Hon. Mr. Justice" and "The Hon. Mr. Justice".